



Viñalenes Mutter konnte nach der Geburt ihre Tochter nicht ernähren. Sie gab sie ihrer Mutter Elsa. Die Oma zog das Mädchen groß und Viñalene sagt heute noch „Mama“ zu ihrer Oma.

Die Klasse 7d will diesem Mädchen bei der Schul- ausbildung helfen. Aber auch zu ihrem Geburtstag



und zu Weihnachten wollen sie



Auf diese Klasse 7d kann man stolz sein!

Möchten Sie der Klasse 7d bei ihrem Projekt helfen?

Alle Spendengelder werden vor Ort persönlich und projektgebunden übergeben!

Und Sie erhalten konkrete Rückmeldung!

Spendenkonto:

Pax-Bank, Trier

BLZ 37060193 KtNr. 3006883477

Verwendungszweck: „Angalan“

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung!

Projektleitung
Michael Wengenroth
(Konrektor)
Privatschule St. Maximin
Maximinstraße 18b
54295 Trier



Tel: 0651 14755 0
e-mail: konrektor@st-maximin.de

www.angalan.de

„Angalan“

balita 54

Projekt
"Schule für



Viñalene

Oktober 2008

labuhay

Großfamilie Barrera



Herr und Frau Barrera mit 5 Kindern und 7 Enkeln (14 Personen) leben in einem Squatter (Elendsviertel) an der Meeresseite der Großstadt Davao.



Das 25 m² große „Haus“ wurde im Jahr 2007 von der Privatschule St.Maximin renoviert. Es war das Klassenprojekt der ehem. Klasse 9b.



„Mein Name ist Vinalene Barrera, ich bin 12 Jahre alt und am 01.02.1996 geboren“



Auch erhielt die Großfamilie 2007 ein Trisykad (Fahrrad-Taxi) von der Schülerin Julia Knürr für einen Existenzaufbau. Mutter und Töchter versuchen als Wäscherinnen Geld zu verdienen. Vater und Söhne verdienen mit dem Trisykad Geld. Dieses reicht jedoch gerade so für das tägliche Überleben. Schule - ? Ein Problem !



Gina Schmitz und Anna Wollscheid organisieren in Zukunft Aktivitäten ihrer Klasse 7d, so dass sie Vinalene helfen können.

Denn die Klasse 7d möchte, dass dieses Mädchen aus einem Elendsviertel eine Chance für die Zukunft erhält.

